

Das Gymnasium der Gemeinde Kreuzau ist ein noch recht junges Gymnasium in einer Gemeinde im ländlichen Raum mit einem relativ großen Einzugsbereich im südlichen Teil des Kreises Düren, das in einem Schulzentrum gemeinsam mit einer Sekundarschule (im Aufbau) beheimatet ist. Als solche ist die Schule geprägt von einem engagierten Kollegium und einer auch in der Eltern- und Schülerschaft hohen Identifikation und vielfältigem Engagement.

Die Schule will für alle an einer gymnasialen Bildung Interessierten in der Gemeinde Kreuzau sowie in den angrenzenden Städten und Gemeinden und den südlichen Stadtteilen Dürens ein qualitativ hochwertiges und breit gefächertes Bildungsangebot bereitstellen und ist bemüht, unter Nutzung aller vorhandenen Potentiale seinen Schülerinnen und Schülern den Weg zum Abitur zu ebnen oder adäquate Alternativen zu eröffnen. Das Gymnasium Kreuzau verzichtet bewusst auf die Ausrichtung an einem besonderen fach- oder aufgabenfeldbezogenen Profil. Die Schule ist in der Sekundarstufe I drei- bis vierzünftig. In der Oberstufe gehören den einzelnen Jahrgangsstufen in der Regel zwischen 80 und 100 Schülerinnen und Schüler an, darunter auch bis zu 20 Zugänge von anderen Schulen der Sekundarstufe I. Mit der im Aufbau befindlichen Sekundarschule Kreuzau-Nideggen besteht ein Kooperationsvertrag.

Das Gymnasium Kreuzau legt besonderen Wert auf eine sehr individuelle Beratung und Begleitung und auf die gezielte Förderung. Durch die Umstellung auf das 70-Minuten-Raster und diverse Fortbildungen hat sich das Kollegium in den letzten Jahren besonders um eine Verbesserung der Unterrichtsqualität bemüht und dabei vor allem Wert auf das kooperative Lernen gelegt.

Den außerunterrichtlichen Aktivitäten (Vielfalt von Arbeitsgemeinschaften, Exkursionen, Schulfahrten und Partnerschaften) und der Öffnung von Schule (Kooperation mit externen Partnern) kommt am Gymnasium Kreuzau eine hohe Bedeutung zu. Diese werden vielfältig mit dem Fachunterricht verknüpft.

Der Fachgruppe Geschichte gehören im laufenden Schuljahr 2015/2016 8 Kolleginnen und Kollegen sowie 1 Lehramtsanwärter an.

Für die Arbeit im Fach Geschichte ergeben sich aus der allgemeinen Ausrichtung der Schule folgende Besonderheiten:

- Kursangebot: GK und LK
- feste Exkursionen: - am Ende der EF zur Burg Vogelsang
- in der Q 2/I zum Haus der Geschichte in Bonn

Unterrichtsvorhaben I

„Deutschland im Widerstreit konservativer und liberaler Tendenzen in Politik und Wirtschaft“

- a) „Einheit und Freiheit“ – die deutsche Revolution von 1848/1849
- b) Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- c) Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft

Inhaltsfelder (IF):

- 4. IF: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (KLP:gk/S.29f; **LK/S.37f**)
- 6. IF: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (KLP:S.32f;**LK/S.40f**)
- 7. IF: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (KLP:gk/S.33f ; **LK/S.42f**)

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
a) „Einheit und Freiheit“ – die deutsche Revolution von 1848/1849 bis zum deutschen Kaiser 1871	Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert - Die Anfänge des modernen Nationalismus - Die „Deutsche Frage“	• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 (SK 2,4) • erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (SK1,2), • erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 (SK1,2),	Kap. 8.1 - S. 252 - S.257 Kap. 8.2 – S.258 – S.269
	- Paulskirchenverfassung von 1849 (Schrifttext, Schema)	• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (UK1).	Kap. 8.3 S. 270 - S.283
	„Revolution von oben?“ – Gründung des Deutschen Reichs	• erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK1,2), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), Vorschlag: Erstellung einer „Checkliste zur Quelleninterpretation“ (z. B. Karikatur), Anwendung an zeitgenössischen Karikaturen zu Bismarck (Klausurtraining). • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7), Vorschlag: Untersuchung verschiedener Darstellung Wilhelms II., Vergleich mit Darstellungen bisher untersuchten Herrscherpersönlichkeiten (z. B. Napoleon, Ludwig XIV.). • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK3,6)	Kap. 9.1 - S. 284 - S.293

	- Innenpolitik: Bismarcks Kulturkampf, Sozialistengesetz vom 21.10. 1878, Sozialgesetzgebung	• beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (UK5,6), bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK3,6). • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK3,6).	Kap. 9.2 – S. 294 – S.301 Kap. 9.3 S.302 – S.309
b) Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft – „Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise“	Auf dem Weg in die Moderne (Wdh.: Industrielle Revolution in England)	• erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution (UK5,6).	Kap. 1.1 – S.20 – S.25
	Prozess der Urbanisierung (evtl. Alltag eines Fabrikarbeiters)	• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen (SK6).	Kap. 1.2 – S.26 – S.37
	Forschung und Industrie (Veränderung Stadtleben, Gestalt der Städte => Diskussion Vor- und Nachteile)	• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang (SK2,5). • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4). Vorschlag: Anfertigung eines Glossars unter Verwendung von Lexika	Kap. 1.3 - S. 38 – S.45 Kap. 1.4 - S. 46 – S.55 Kap. 1.5 - S. 56 – S.61
c) Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft	Hochimperialismus als Teil der Moderne • Begriff „Imperialismus“ • Imperialismustheorien • „Scramble of Africa“	• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (SK1,2), • bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (UK6,7).	Kap. 2.1 – S.62 – S.69
	Ursachen des I. Weltkrieges	• beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs (UK6,7), • erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (SK3).	Kap. 2.2 – S.70 – S.79
	Moderne Kriegsführung der westlichen Nationen	• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (UK6,8), • beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs (UK6,7).	Kap. 2.3 – S. 80 – S.89

Unterrichtsvorhaben II:

„Die Krise von Kapitalismus, Liberalismus und Demokratie“

- a) politische Neuordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- b) Endphase der Weimarer Republik
- c) Etablierung der nationalsozialistischen Diktatur
- d) II. Weltkrieg – Völkermord an den Juden

Inhaltsfelder (IF):

- 4. IF: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (KLP:gk/S.29f; **LK/S.37f**)
- 5. IF: Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Nachwirkungen und Deutungen (KLP:gk/S.30f; **LK/S.38ff**)
- 6. IF: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (KLP: gk/S.32f;**LK/S.40f**)
- 7. IF: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (KLP:gk/S.33f;**LK/S.42f**)

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
a) Politische Neuordnung nach dem Ersten Weltkrieg	Völkerbund	• ordnen die Entstehung des Völkerbundes [...] in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (SK5,6), • beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes [...] für eine internationale Friedenssicherung (UK2,3), • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (UK3,6),	Kap. 14.2 - S. 424 – S.431

	Versailler Vertrag: Bürde oder Chance? (Außenpolitik)	• erläutern die europäische Dimension [...] sowie die globale Dimension des Ersten [...] Weltkrieges (SK4), • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von [...] 1919 [...] und deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK1,6), • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK2,3), • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von (LK:1648), 1815 und 1919 (UK2,8).	Kap. 14.1 - S. 410 – S.423 Kap. 12.2 - S.384 – S.395 Kap. 13.1/2 – S.396 – S.409 Kap. 14.2 - S.424 – S.431
b) Endphase der Weimarer Republik	Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929	• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (SK1,3).	Kap. 3.2 – S.100 – S.107 Kap. 3.3 S.108 – S.113
	Präsidialkabinette 1930-1933	• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK3,4).	Kap. 4.2 S.130 – S.139
	Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus	• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (SK4), • erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK2,4), • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),	Kap. 4.3 S.140–S.149

		Vorschlag: Arbeitsteilige Untersuchung von Wahlplakaten der Weimarer Republik nach einem festgelegten Kriterienkatalog, Auswertung Wahlstatistiken. erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. (UK4,8).	Kap. 4.2, S. 136 Kap. 4.2, S.145 –S. 148
c) Etablierung der nationalsozialistischen Diktatur	Reichstagsbrandverordnung 28. Februar 1933	erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur (SK2),	Kap. 5.1, S.150 – S. 159
	23. März 1933: Ermächtigung oder Übertragung?	erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3).	Kap. 5.2 S.160 – S.167
	Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa 15. September 1935: Nürnberger Gesetzgebung Außenpolitik bis 1939 (LK!!)	Vorschlag: Vergleich der Gesetztexte mit Historikerurteilen. - erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (SK4,6), - erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK2,4), - erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (SK4), - treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), - recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), - stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), Vorschlag: Die Schüler erstellen eine Planungsmindmap zum Thema „Nationalsozialistische Ideologie“ und bearbeiten die verschiedenen Schwerpunkte arbeitsteilig, Bsp.: „Hitlerjugend“, „Rassenhygiene“. Die Arbeitsergebnisse können in Plakatform oder in elektronischer Form präsentiert werden - beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (UK4,8), - beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (UK5,6). - präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). Vorschlag: Sichtung und Untersuchung von Augenzeugenberichten, Protokollen etc. nach einem zuvor festgelegten Kriterienkatalog	Kap. 5.3 S. 168 – S. 173

d) II. Weltkrieg – Völkermord an den Juden	Der II. Weltkrieg - Überfall auf Polen am 1. September 1939 - Wirtschaftliche Vorbereitung auf den Krieg - Krieg an der Ostfront: Der Weg zum Vernichtungskrieg - Holocaust	- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (SK1,2,3), - wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsge- netisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines histori- schen Falls) (MK5), Vorschlag: Untersuchung des Kriegsalltags, Vergleich mit I. Weltkrieg (LK: evtl. Dreißigjährigen Krieg) - beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachver- halte und deren Konsequenzen (HK3), - präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). Vorschlag: Sichtung und Untersuchung von Romane, Augenzeugenberichten etc. nach einem zuvor festgelegten Kriterienkatalog (z. B. Bewertung Vergangenheitsbewältigung)	Kap. 5.4 S.174 – S. 185 Kap. 5.2 S.161f / S.165 Kap. 5.5 S.186 –S.197
	Opposition und Widerstand	- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (SK4,6), - beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (UK2,4), - stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1), - entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrun- gen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),	Kap. 6 S. 198–S.207
	Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“	- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5), - beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewähl- ten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (UK3,6), - beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (UK5,6) - entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungs- kultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4). Vorschlag: Erstellen einer Ausstellung zum Thema „Nationalsozialismus – ein überwundenes Problem?“, Untersuchung der Relevanz für die eigene Lebenswelt.	Kap. 7 S. 208–S. 233

Unterrichtsvorhaben III:

„Deutschland und Europa nach dem II. Weltkrieg“

a) Deutschland nach dem Krieg

b) Teilung Europas: Der Kalte Krieg / Zwei deutsche Staaten

Inhaltsfelder (IF):

- 6. IF: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (KLP: gk/S.32f. **LK/S.40f**)
- 7. IF: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (KLP: gk/S.33f; **LK/S.42f**)

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
„Deutschland und Europa nach dem II. Weltkrieg“	Deutschland nach dem Krieg (Potsdamer Protokoll => Gründung der deutschen Staaten)	• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten. (SK4,6), • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes, (SK1,2), • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung, (SK4,5), • beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 (UK3,6).	Kap. 10.1 S. 310 - S. 321 Kap. 10.2 S.322 – S.327 Kap. 10.3 S.328 – S. 335 Kap. 10.4 S. 336 –S.341
	Teilung Europas – Der Kalte Krieg Zwei deutsche Staaten	• erläutern die europäische Dimension [...]sowie die globale Dimension des [...] Zweiten Weltkrieges (SK4). • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von [...]1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, (SK1,6), • ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (SK5,6), • erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg (SK1,2), • beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges (UK1,2), • beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung (UK1,2,3),	Kap. 15.1 S. 432–S.437 Kap.15.2 S.438 – S.443 Kap. 15.3 S.444 – S.451

Unterrichtsvorhaben IV:

„Überwindung der deutschen Teilung und die europäische Integration als Friedensmodell“

- a) Krise des realsozialistischen Systems
- b) Epochenjahr 1989/90 Europäische Integration
- c) Europäische Integration als Friedensmodell

Inhaltsfelder (IF):

- 6. IF: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (KLP: gk/S.32f. **LK/S.40f**)
- 7. IF: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (KLP: gk/S.33f; **LK/S.42f**)

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
Überwindung der deutschen Teilung und die europäische Integration als Friedensmodell	Epochenjahr 1989 Europäischer Einigungsprozess	• erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (SK1,2), • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (UK2,6), • beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK1,2,3), • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (UK2,5,6).	Kap. 11.1 S.342 – S.353 Kap. 11.2 S.354 – S. 361 Kap. 11.3 S.362 – S.367 Kap. 16.1 S.452 – S.457 Kap. 16.2 S. 458 – S.465